

Erfttal aktuell



Die bürgernahe Stadtteilzeitung



Frühlingsboten in Erfttal

Ausgabe Sommer 2021

Party Puetz Party Service

An der Norf 72 • 41469 Neuss-Norf • + 49 2137 85 36

www.party-service-puetz.de • info@party-service-puetz.de

Liebe Erfttaler Bürger*innen, liebe Leser*innen,

endlich Sommerzeit, ein wenig mehr Freiheit und Entspannung als im letzten Jahr. Wir wünschen allen von Herzen, dass es so bleibt.

Ein herzlicher Dank geht wie immer an die Firmen, Praxen und Geschäfte, die durch ihre Inserate und Anzeigen unsere Stadtteilzeitung erst möglich machen.

Bei der Lektüre der Zeitung wünschen wir Ihnen viel Freude, gute Unterhaltung und anhaltend beste Gesundheit.

Für das Team im Bürgerhaus Erfttal,
Ulrike Marquardt und Paul Petersen



Inhalt	Seite
Vorwort/Impressum/Inhalt	3
Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Stadt Neuss	4-5
Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des SKM Neuss e.V.	6-77
Ein Perspektivwechsel	8
Ortsmitte – Vorschläge der Viertklässler der Gebrüder Grimm Schule	9
Paul-Schneider-Haus	11
Familienzentrum St. Cornelius	12-13
DRK Familienzentrum	14-15
Kinderland Erfttal	16
Gebrüder Grimm Schule	17
Kontakt Erfttal	18
Veranstaltungskalender Juli – Dezember 2021 zum Herausnehmen	21
Corona-Gesundheit, Quelle: https://www.integrationsbeauftragte.de/resource/blob/1864222/1877292/f0d01802b4b58814644bc6d9e2b55d81/210506-flyer-ib-dt-data.pdf?download=1	23
Kirche St. Cornelius in Erfttal	24-25
Pro Pflege	26
Impfen, Quelle: BMG_Corona_2116_Aerztin_Nur_gelb_GRZ(6).PDF BMG_Corona_2118_EmreCan_gelb_GRZ.PDF	27
Gärtnern in Erfttal - Gartenausstellung	29
Lotsenpunkt, Trödelmarkt, Schrank zum Geben und Nehmen	30
Leben in Gemeinschaft	31
Beratung im Bürgerhaus	32
Kurse und Gruppen im Bürgerhaus	33
Wohnbörse, Café International	34
Integration praktisch, Refillstation, Quiz mit Biss	35
Mittagstisch, Gartencafé, Erft-Taler	36
Vermietung	37

Impressum:

Herausgeber:
Bürgerhaus Erfttal
Bedburger Str. 61
41469 Neuss
Fon: 02131/101776
Fax: 02131/179796
Email: buergerhaus-erfttal@skm-neuss.de
www.buergerhaus-erfttal.de
Träger: Sozialdienst kath. Männer Neuss e.V.

Redaktion und Layout:

Ulrike Marquardt
Die abgedruckten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Für auf Fotos abgebildete Personen liegen den Einsendern der Beiträge die jeweiligen Einverständnis-erklärungen vor.

Druck:

Das Druckhaus Beineke Dickmann GmbH
Im Hasseldamm 6
41352 Korschenbroich
Auflage: 2200

Die Stadtteilzeitung „Erfttal-aktuell“ erscheint zwei Mal jährlich. Sie wird kostenlos in jeden Haushalt Erfttals verteilt.
Wir nehmen gerne Anregungen, Beiträge und Artikel, die unseren Stadtteil betreffen, entgegen.

Wir sind weiter für Sie da!

Hallo liebe Erfttaler*Innen, ein Jahr Corona und noch kein wirkliches Ende in Sicht. Dennoch sind wir telefonisch und auch per Zoom jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne. Die Hoffnung ist groß, Sie bald wieder persönlich beraten zu können.

In meinem letzten Artikel hier im „Erfttal Aktuell“ habe ich mich mit meiner offenen Sprechstunde im Netzwerk Pro Vier hier im Bürgerhaus vorgestellt.

Dann kam doch alles ganz anders. Die Pandemie hat uns eingeholt und gemeinsame Gespräche im Bürgerhaus waren leider nicht mehr möglich.

Das ist wirklich sehr schade – denn gerne wäre ich in meiner „alten Wirkstätte“ Erfttal mit „VOLLDAMPF“ eingestiegen. Auch hatte ich mich schon sehr auf die Bürgerhausküche gefreut, die ich wenigstens dreimal kosten durfte mit der Bewertung: sehr gut und sehr zu empfehlen.

Aber ich bin sehr zuversichtlich: es werden auch wieder bessere Zeiten kommen!!

Aber was können wir tun, trotz Pandemie?

Wie können Sie als Eltern, Ihr als Kinder und Jugendliche die Pandemie gut meistern?

Wir alle sind müde geworden und wissen dennoch, dass wir durchhalten müssen, um die Pandemie gesund und sicher zu überstehen. Viele sind noch nicht geimpft aber es ist viel in Bewegung.

Ich möchte Euch nun einige Anregungen mit auf den Weg geben, die den Alltag vielleicht ein bisschen sonniger erscheinen lassen:



Raus an die frische Luft:

Wir können die Natur neu für uns entdecken und kleine Mikroabenteuer erleben. Eine kleine Schatzsuche mit den Kindern am Norfbach macht Spaß und lässt kleine Augen größer werden. Dafür braucht es nicht viel: Schnappt euch ein paar Kleinigkeiten zum Verstecken und legt sie heimlich beim Spaziergang so ab, dass die Kleinen es nicht mitbekommen. In der Natur findet sich immer eine geeignete Stelle. Überlegt euch vorab eine kleine Piratengeschichte mit interessanten und spannenden Hinweisen auf einen Schatz. Gebt kleine Hilfestellungen und Tipps, falls die Kids auf dem Schlauch stehen und den Schatz nicht finden. Da Kinder eine blühende Phantasie haben, darf ruhig auch getrickst werden beim Verstecken: „Oh, hier kommt der erste Hinweis: Augen schließen, dreimal drehen, einmal durchkitzeln und die Augen wieder öffnen“. In dieser Zeit wird der kleine Schatz schnell versteckt und darf gesucht und gefunden werden. Je spannender die Geschichte – desto mehr Spaß bei der Schatzsuche.

Der Barfußpfad: Wir kennen ihn alle und doch gerät er oft aus den Augen. Hier können Sinneserfahrungen gesammelt werden. Socken aus und los geht's. Eine Wohltat für die Füße und den Geist. Es braucht nicht viel, um ein wenig Entspannung im Alltag zu finden. Danach ein kleines Picknick – für Groß und Klein ein schönes Erlebnis.

Karten spielen in der Natur: Eine kleine Wanderung mit anschließendem Picknick und einer kleinen Herausforderung beim Kartenspiel. Der Gewinner darf sich etwas Kleines wünschen. Hier darf man kreativ werden.

Schlecht-Wetter-Programm:

Wer kennt sie nicht die „Alten Kindergeburtstagsspiele“, wie: Topf schlagen, Schokokussessen, Stopptanz, Luftballontanz, Schokoladenwettessen usw. Warum nicht in Zeiten von „Corona“, wo alles lahm- und brachliegt, etwas Lustiges und Verrücktes machen. Das sind Spiele für „Jung und Alt“ – in jedem von uns steckt doch auch immer noch ein Kind. Diese lustigen Spiele lassen sich in jeden Alltag einbauen. Sie machen Spaß, bringen gute Laune und man ist nebenbei auch noch in Bewegung. Außerdem braucht es nicht viel zur Umsetzung. Mindestens 2 Personen und die meisten Sachen hat fast jeder im Haushalt. Wer die Spiele nicht kennt: einfach mal mit den Kids googlen.

Mensch-ärgere-Dich-nicht, Mühle, Mikado, Uno, Mau-Mau, Ubongo, Tabu, Monopoly, Lotti Karotti, Quartett – einfach mal gemeinsam etwas SPIELEN. Dass gemeinsame Spielen mit anderen ist ganz besonders wichtig für die Entwicklung. In der Corona-Zeit haben wir wenig Kontakte und sollten das Spielen in der Familie nicht vergessen. Das Spielen schafft Nähe, Vertrauen und sorgt für eine Menge Spaß. Danach darf dann auch gerne mal die Spülmaschine ausgeräumt werden (oder als Anreiz auch vorher).

Kinder lieben die „Challenge“ – die „Herausforderung“: Als Familie kann man einfache und lustige „Challenges“ machen – ohne viel Vorbereitung. Der Phantasie sind hier keinerlei Grenzen gesetzt.

Beispiel: Die „Eintopf-Challenge“: Nehmt einen Topf und 6 Paar Socken (oder 6 Päckchen Taschentücher. Stellt den Topf auf den Boden und entfernt euch ca. 5 Schritte vom Topf. Jetzt hat jeder 6 Versuche, die Strümpfe oder die Taschentücher mit einem Wurf „einzutopfen“. Wer gewinnt die Challenge?

„Blinde Kuh“ mal anders: Ihr braucht: 2 Blatt Papier (z.B. DinA5), 5 Münzen, ein Tuch und eine Stoppuhr (Handy, Uhr). Ihr legt nun ein Blatt Papier auf den Boden und darauf werden die Münzen abgelegt. Das andere Blatt Papier liegt ca. 5 Schritte vom Blatt mit den Münzen entfernt – gegenüber. Jetzt werden einem Spieler die Augen verbunden und an den Platz mit den Münzen geführt. Nun muss er in kürzester Zeit eine Münze nach der anderen von Blatt 1 auf Blatt 2 bringen. Wer verliert da nicht die Orientierung?

Selbst kreativ werden. Wir alle stecken voller Kreativität und Phantasie – wenn man uns lässt. Darum: Schaut euch um und entwickelt eine eigene Spiel-Idee. Das macht allen Spaß und bringt die Familien, auch in Pandemiezeiten, wieder stärker zusammen und zum Lachen.

Balance zwischen Freizeitspaß und Aufgabenteilung:

Die besondere Zeit verlangt uns allen viel ab. Darum ist es nur zu verständlich, dass uns die Decke auf den Kopf fällt, häufiger Streit entsteht und viele genervt auf das „ENDE“ der Pandemie warten. Setzt euch zusammen und überlegt, wie ihr euch gegenseitig unterstützen könnt. Gemeinsames Spielen auf der einen Seite – gemeinsames

Arbeiten im Haushalt auf der anderen Seite. Gemeinsam den Haushalt schmeißen, wie Kochen, Müll rausbringen, Spülmaschine ein- und ausräumen, Zimmer saugen, Staub wischen usw. entlastet ALLE. Vor allem: es geht schneller, jeder bekommt ein Gefühl dafür, was der eine oder andere leistet. Jeder sollte sich beteiligen: ob Junge oder Mädchen, Mann oder Frau. Und das Beste kommt zum Schluss: Kinder sind meist sehr stolz etwas zu leisten und lernen auch noch, dass sie wichtig sind und mit ihrer Beteiligung etwas Gutes für die Gemeinschaft tun können.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und ich hoffe, dass wir uns bald in der Sprechstunde im Bürgerhaus Erfttal sehen können.

Gemeinsam gegen Corona

Schnelltest-Zentrum

im Bürgerhaus Erfttal

Terminvergabe hier

oder über <https://schnelltestzentrum-neuss.de/>

Sie können auch ohne Termin zu uns kommen, müssen dann jedoch mit Wartezeiten rechnen (bitte Ihre Gesundheitskarte mitbringen!)

Mo., Mi. und Fr. von 12.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 10.00 – 15.00 Uhr

Ein Gemeinschaftsprojekt von



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Malteser
...weil Nähe zählt.

und



Sozialdienst
Katholischer Männer
Neuss e.V.

Erhöhung der „Pfändungsfreigrenzen“ zum 01.07.2021

Zum 01.07.2021 werden die Grenzen erhöht, die festlegen, welche Beträge dem Schuldner trotz einer Pfändung ausgezahlt werden. Hierbei gibt es zwei Situationen die häufiger vorkommen:

Lohnpfändung

Wenn Sie Schulden haben, kann ein Gläubiger den Lohn pfänden. Das heißt, der Gläubiger beantragt beim Gericht, dass ein Pfändungs- und Überweisungsbeschluss erlassen wird. Dieser Beschluss wird dann dem Arbeitgeber zugestellt.

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, diesen Beschluss zu berücksichtigen. Er muss berechnen, welchen Betrag er an den Gläubiger auszahlen muss und wieviel er Ihnen auszahlen darf. Dazu gibt es sehr komplizierte Regeln. Die rechts abgebildete Pfändungstabelle hilft als Übersicht, dort ist aufgelistet was vom Lohn pfändbar ist. Hierbei wird der Nettolohn betrachtet und dazu berücksichtigt, für wie viele Personen der Schuldner unterhaltspflichtig ist. Ähnliches gilt für Pfändungen bei der Rente.

Kontopfändung

Wenn ein Gläubiger versucht über das Konto des Schuldners an sein Geld zu kommen, lässt er Ihrer Bank/Sparkasse einen Pfändungs- und Überweisungsbeschluss zustellen, die Kontopfändung.

Wenn Ihr Konto gepfändet wird, können Sie ebenfalls bestimmte Beträge schützen, so dass Sie diese für die Zahlungen für Miete, Strom und den Lebensunterhalt verwenden können. Das Konto muss dazu in ein Pfändungsschutzkonto (P-Konto) umgewandelt werden. Es muss sich um ein Einzelkonto handeln. Die Umwandlung in ein P-Konto beantragt man direkt bei der Bank/Sparkasse.

Es gibt für das Konto Grundfreibeträge die sich nach der Anzahl der Personen richtet, für die Sie unterhaltspflichtig sind bzw. Gelder die Sie z.B. vom Jobcenter entgegennehmen.

Ab dem 01.07.2021 gelten folgende Freibeträge:

Für Sie/Kontoinhaber	1252,64 €
Für die erste weitere Person	471,44 €
Für weitere Personen je	262,65 €

Die Unterhaltspflichten und den Nachweis, dass Sie diesen Unterhalt auch leisten, müssen Sie Ihrer Bank/Sparkasse nachweisen, damit der Freibetrag erhöht werden kann.

Wenn Sie Fragen haben, erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 02131 9248-30.

Wer dazu genaueres nachlesen möchte: § 850 ff ZPO (Zivilprozessordnung); www.bmju.de

Titelseite

In der letzten Ausgabe der **Erfttal-aktuell** haben wir berichtet, dass 1000 Blumenzwiebeln überall in Erfttal eingepflanzt worden sind. Endlich sind sie aufgeblüht. ☺
Hier ein Beispiel von der Euskirchener Straße.



Pfändungstabelle ab 01.07.2021

1100

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2021 Teil I Nr. 24, ausgegeben zu Bonn am 21. Mai 2021

Anhang
Auszahlung für Monate

zu § 850c ZPO

Nettolohn monatlich	Pfändbarer Betrag bei Unterhaltspflicht für ... Personen					
	0	1	2	3	4	5 und mehr
in Euro						
bis 1 259,99	-	-	-	-	-	-
1 260,00 bis 1 269,99	5,15	-	-	-	-	-
1 270,00 bis 1 279,99	12,15	-	-	-	-	-
1 280,00 bis 1 289,99	19,15	-	-	-	-	-
1 290,00 bis 1 299,99	26,15	-	-	-	-	-
1 300,00 bis 1 309,99	33,15	-	-	-	-	-
1 310,00 bis 1 319,99	40,15	-	-	-	-	-
1 320,00 bis 1 329,99	47,15	-	-	-	-	-
1 330,00 bis 1 339,99	54,15	-	-	-	-	-
1 340,00 bis 1 349,99	61,15	-	-	-	-	-
1 350,00 bis 1 359,99	68,15	-	-	-	-	-
1 360,00 bis 1 369,99	75,15	-	-	-	-	-
1 370,00 bis 1 379,99	82,15	-	-	-	-	-
1 380,00 bis 1 389,99	89,15	-	-	-	-	-
1 390,00 bis 1 399,99	96,15	-	-	-	-	-
1 400,00 bis 1 409,99	103,15	-	-	-	-	-
1 410,00 bis 1 419,99	110,15	-	-	-	-	-
1 420,00 bis 1 429,99	117,15	-	-	-	-	-
1 430,00 bis 1 439,99	124,15	-	-	-	-	-
1 440,00 bis 1 449,99	131,15	-	-	-	-	-
1 450,00 bis 1 459,99	138,15	-	-	-	-	-
1 460,00 bis 1 469,99	145,15	-	-	-	-	-
1 470,00 bis 1 479,99	152,15	-	-	-	-	-
1 480,00 bis 1 489,99	159,15	-	-	-	-	-
1 490,00 bis 1 499,99	166,15	-	-	-	-	-
1 500,00 bis 1 509,99		87,96	-	-	-	-
1 510,00 bis 1 519,99	460,15	92,96	-	-	-	-
1 520,00 bis 1 529,99	467,15	97,96	-	-	-	-
1 530,00 bis 1 539,99	474,15	102,96	-	-	-	-
1 540,00 bis 1 549,99	481,15	107,96	-	-	-	-
1 550,00 bis 1 559,99	488,15	112,96	-	-	-	-
1 560,00 bis 1 569,99	495,15	117,96	-	-	-	-
1 570,00 bis 1 579,99	502,15	122,96	-	-	-	-
1 580,00 bis 1 589,99	509,15	127,96	-	-	-	-
1 590,00 bis 1 599,99	516,15	132,96	1,31	-	-	-
2 000,00 bis 2 009,99	523,15	137,96	5,31	-	-	-
2 010,00 bis 2 019,99	530,15	142,96	9,31	-	-	-
2 020,00 bis 2 029,99	537,15	147,96	13,31	-	-	-
2 030,00 bis 2 039,99	544,15	152,96	17,31	-	-	-
2 040,00 bis 2 049,99	551,15	157,96	21,31	-	-	-

- BEST OF COVID-19' -

- 10 Dinge, die wir (vielleicht) aus Corona lernen konnten und die uns auch in Zukunft bereichern werden.

Die Corona-Pandemie ist eine globale Krise, die ihresgleichen sucht. Vielerorts wird gar der Vergleich mit den Weltkriegen bemüht, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie einzuordnen. Aber was unterscheidet die Corona-Krise von Finanz-, Terrorismus-, Euro- oder der sogenannten ‚Flüchtlingskrise‘?

Die Antwort auf diese Frage liegt wohl in der unmittelbaren Betroffenheit eines jeden Einzelnen. Das vierjährige Kindergartenkind, welches seine Freund*innen nicht mehr sehen darf, die Abiturientin, die nicht weiß, ob oder wann sie ihre Prüfungen ablegen kann, der Künstler, der von jetzt auf gleich nicht mehr arbeiten darf und im schlimmsten Fall die 85-Jährige Seniorin, die am Beatmungsgerät um ihr Leben kämpft – Sie alle sind von Corona betroffen, mal mehr, mal weniger. Was macht das mit uns und unserem Zusammenleben?

Entgegen allem Schmerz, aller Verbitterung und der berühmten ‚Corona-Müdigkeit‘ soll nun einmal versucht werden, Positives aus dieser Pandemie zu ziehen. Eine Einladung, die Dinge einmal anders zu betrachten.

Die TOP TEN:

10. Digitale Angebote

Im Homeoffice, bei der Videotelefonie mit Verwandten und Freunden oder bei der online Buchung des Coronatesttermins – Not macht erfinderisch und so hat Corona unserer Medienkompetenz gutgetan. Ob als notwendiges Übel oder als passende Lösung für reale Probleme, digitale Angebote halten immer stärker Einzug in unser Leben.

9. Vertrauen

Vor allem am Anfang der Pandemie haben viele Menschen den so oft gescholtenen Politiker*innen vertraut im Sinne Aller zu handeln. Unser Gesundheitssystem hat sich bewährt und auch Forscher*innen, die uns durch Impfstoffe nun einen Weg zurück in die Normalität weisen, genießen bei den aller meisten ein hohes Ansehen. Das berühmte ‚Vertrauen in die Menschheit‘ hat uns allen gut getan und wird dies weiter tun.

8. Neue Facetten

Den Gourmet-Koch in sich zum Vorschein bringen, sich ein neues Haustier zulegen oder ein altes Hobby wieder aufleben lassen – viele Menschen haben neue Facetten an sich und ihren Mitmenschen entdeckt. Das macht unser Zusammenleben bunter!

7. Umgang mit Stress

Homeschooling und Heimarbeit unter einen Hut bringen, das lähmende Warten darauf, endlich wieder normal zu leben. Das kann die Nerven ganz schön strapazieren. Aber unter Druck entstehen ja bekanntlich Diamanten und so konnten wir alle auch in Sachen Stressresistenz einiges dazulernen.

6. Beschäftigung mit Politik

Man könnte den Eindruck gewinnen, viele Menschen haben es Corona zu verdanken, dass Politik immer mehr Teil ihres Lebens wurde. Debatten über Maßnahmen haben Menschen politisiert und mehr als sonst haben ihre Meinung gesagt. Auch wenn man nicht jeder dieser teilen konnte, Diskussionen tun der Demokratie immer gut.

5. Atempause

Gerade der erste Lockdown im Frühjahr 2020 war für viele Menschen so, als würde jemand eine ‚Stopp-Knopf‘ betätigen. Manch einer hat seine Prioritäten neu geordnet und den individuellen Kompass neu ausgerichtet. Dieses Gefühl, ‚auf sich zurück geworfen zu sein‘ half, sich auf das Wichtigste (zurück) zu besinnen.

4. Neue Alltäglichkeiten

Die meisten Menschen haben durch die Corona-Pandemie in Sachen Hygiene etwas dazugelernt. Das richtige und regelmäßige Händewaschen, die Desinfektion und nicht zuletzt die Maske sind Alltagsbegleiter geworden und bleiben dies wahrscheinlich auch. Hygiene und gesundheitliche

1. Solidarität

Den gesellschaftlichen Zusammenhalt wiederzuentdecken: Das war und ist das Wichtigste und Beste, was die Pandemie uns brachte. Jungen Menschen, die wie selbstverständlich zuhause bleiben, um Ältere zu schützen, Nachbarn, die Vorerkrankten den Einkauf abnehmen – im Großen wie im Kleinen; die Pandemie hat uns alle näher zusammengebracht.

Rücksicht sind neu in unserem Bewusstsein verankert. Sei es die saisonale Grippe oder eine Pandemie der Zukunft: Wir sind gewappneter!

3. Gelassenheit

Nicht alles in unserem Alltag und in unserer Umgebung können wir beeinflussen. Manchmal müssen wir uns einfach aufeinander verlassen, dass jeder seine Rolle erfüllt. Für Corona trifft das die Faust aufs Auge. Natürlich haben wir gerne die Kontrolle über unser Leben, aber ist es nicht gut zu wissen, dass wir nicht für alles verantwortlich sind?

2. Dankbarkeit

In unserer Welt des ‚höher-schneller-weiter‘ ist Corona eine echte Zäsur. Ist das nicht eine Einladung dankbar zu sein für das, was wir haben und das Leben so sehr lebenswert macht? Macht das nicht alles Hoffnung für die Zukunft? – und meine Nummer Eins lesen Sie im Kasten.

Gereon Breuer, Bürgerhaus Erfttal

Neugestaltung der Erfttaler Ortsmitte – Vorschläge der Schüler*innen der vierten Klassen

Einige Wochen vor dem Verteilen der Flugblätter zur Bürgerbeteiligung arbeiteten einige Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen in der Sternstunde an der Unterrichtsreihe „Was würde ich ändern, wenn ich ein Präsident oder eine Präsidentin wäre?“. Dazu wurde eine ansehnliche Fülle an Vorschlägen gesammelt, welche danach thematisch geordnet die Diskussionsgrundlage bzw. die Fragestellungen für die darauffolgenden Unterrichtsstunden ergaben. Nach einiger Zeit entwickelte sich damit ein belastbares Fundament aus sprachlichen und reflexiven Fähigkeiten sowie aus themenbezogener Achtsamkeit, Rück- und Weitsicht für ausgiebige Dialoge. Inmitten dieser Unterrichtsreihe erreichte uns, wie es der Zufall wollte über das Bürgerhaus Erfttal, das Flugblatt zur Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung der Erfttaler Ortsmitte. Der Zeitpunkt war günstig und erlaubte es dann sogleich, diesen Aufruf in den Sachunterricht der 4. Klassen zu tragen. Jedes Kind erhielt ein Flugblatt, um den Aufruf fernerhin bis in die Familien zu bringen, womit auch dortige Einfälle wieder zurück in die Arbeit in der Schule kommen konnten. Die Viertklässler bekamen ebenfalls eine Ansicht der derzeitigen Erfttaler Ortsmitte (eine aus der Vogelperspektive und eine Draufsicht) zur Hand, die sie als Besprechungsunterlage benutzten, darauf ihre Vorstellungen aufzeichneten oder sie am Fenster unter ein weißes Blatt legten, um in ihren Einfällen die gegebenen Dimensionen bestmöglich beizubehalten. Die zuvor in den Sternstunden entwickelten Fähigkeiten übertrugen sich auf die beteiligten Klassen und führten zu einer beachtlich motivierten Arbeit.

Man brachte durchaus praktische Vorstellungen ein, die auch die ästhetische Seite einer Umgestaltung nicht vernachlässigten; natürlich gab es auch recht phantasievolle Eingebungen. Ideen wurden entfaltet, einige davon wurden wieder verworfen, einige ein Dutzend Mal überarbeitet und einige ausgeweitet. Manchmal schien es fast so, als stiege über den Köpfchen etwas Rauch auf. Dabei holte man sich zuweilen den Rat eines Mitschülers oder einer Mitschülerin ein oder wurde durch das sich Erkundigen derselben auf etwas aufmerksam gemacht. Gelegentlich schien es nötig, die Lehrkraft hinzuzuziehen, wobei gesagt werden kann,

dass die meisten Anfragen lediglich die räumlichen Ausmaße einer Vorstellung betrafen, wie die Breite eines Zuweges oder die Außenmaße eines Cafés oder Ähnlichem.

Alle erdenklichen Frisuren und Haarfarben steckten (selbstverständlich mit MNS) ihre Köpfe ineinander und debattierten, zeichneten oder schrieben. Zwischendrin ertönten immer wieder Ausdrucksformen der Freude über eine neue Idee oder eine Lösung. Besonders beeindruckend war eine Erörterung zu erwartender Kosten bei den geplanten Vorhaben.

Nachdem ein Stichtag zur Fertigstellung bekannt gegeben wurde, legte sich so manche/r noch einmal in der Freizeit ins Zeug. Die überaus interessanten Ergebnisse wurden dann eingesammelt und in einer großen Mappe an K. Bobenhausen vom Neusser Amt für Stadtplanung persönlich übergeben.

Durch die Auseinandersetzung mit einer eventuell neuen Erfttaler Ortsmitte zeigten sich auch andere Begehren der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich des Wohnortes auf. Die Motivation, von den großen Macherinnen und Machern der Stadt vielleicht gehört zu werden und nicht zuletzt dabei ebenso gestalterisch tätig sein zu können, führte zum Anliegen, auch auf Missstände hinzuweisen sowie weitere Um- und Neugestaltungsvorschläge mitteilen zu wollen. Darauf freuen wir uns!

(Deniz Yilmaz)

Der „Sternstunden“-Unterricht findet parallel zum Religionsunterricht statt und leistet seinen Beitrag zum sozialen Lernen. Hierbei sollte das Nachdenken über aktuelle und traditionelle, lokale und globale Perspektiven es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, zunehmend die Position selbstständig handelnder Menschen in der Gemeinschaft einzunehmen und ihr Lebensumfeld mitzugestalten.



Ein Marktplatz für Erfttal





Danke, denn zusammen
sind wir Neuss

So wie hier in Erfttal

In unseren attraktiven Quartieren finden Sie ein liebens- und lebenswertes Zuhause. Vielfältiger Service, starke Nachbarschaft und hohe Lebensqualität inklusive!

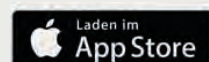
neusserbauverein.de



**NEU die Mieter-APP:
MeinBauverein**

Unsere Services jetzt per App, z. B.:

- Mietvertrag und Abrechnungen einsehen
- per Push-up aktuelle Infos erhalten
- den Hausmeister rufen
- und vieles mehr



Ein Haus voller Leben

Back to the roots - Zurück zu den Wurzeln

Der Wandel unseres Gemeindehauses; vom Leerstand zurück zum Ursprung

Das Gebäude des Paul-Schneider-Hauses ist aus dem Jahre 1974. Es besteht aus einem früheren Gemeindehaus mit den angrenzenden Seniorenwohnungen für 36 Mieter.

Anfänglich unterhielt die Pfarre Gnadental das Gemeindehaus als Bibliothek, Aufenthalt für die Jugend und auch kirchliche Andachten. Es war also das Gemeindezentrum - ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Bis 2013 war die evangelische Gemeinde Mieter des Gebäudes. Später wechselte es zu der polnischen Gemeinde "Emmanuel", die als freie evangelische Kirchengemeinde das Haus für liturgische Zwecke nutzte. Dort wurden regelmäßig Andachten, Beerdigungen und Gebetstage abgehalten. Hierfür hatten die Erfttaler in jüngster Zeit die Fenster extra zu Kirchenfenstern umgestalten lassen. Man hatte lange gespart und einen Künstler beauftragt. Dies war natürlich der Stolz der Erfttaler. Doch die Nutzung der Räumlichkeiten ließ immer mehr nach. Das gesamte Gebäude war nicht mehr zeitgemäß und die Mitglieder wurden immer weniger. - Bis das ehemalige Gemeindehaus vollständig leer stand.

Die Diakonie-Neuss-Süd gGmbH überlegte sich ein neues Konzept und versuchte über den ambulanten Dienst einen Pflegestützpunkt in einem der Räumlichkeiten zu installieren. Es sollte ein Büro entstehen und 2x wöchentlich Sprechstunden eingerichtet werden. Die Bürger in und um Erfttal sollten sich rund um das Thema „Pflege“ beraten lassen. Dies sollte ein wichtiger Pfeiler und Anlaufpunkt für die Quartiersarbeit in Erfttal sein.

Doch auch dies war nur von kurzer Dauer.

Es musste wieder ein neues Konzept her. Und was kam? Die Tagespflege. Am 08. Juni 2015 eröffnete die Diakonie-Neuss-Süd gGmbH in den Räumlichkeiten

des Gemeindehauses die Tagespflege mit gleichnamigen Namen *Paul-Schneider-Haus*. Die Einrichtung betreut seitdem von Montag bis Freitag 20 Gäste.

Gäste, die nicht mehr alleine zuhause leben können und eine feste Struktur benötigen.

In den ehemaligen Kirchenräumen ist ein heller Betreuungsraum mit einer offenen Wohn- und Kochküche entstanden. Hier nehmen die Gäste die Mahlzeiten, die sie mit unserer Köchin zum Teil selber vorbereitet haben, ein. Unsere Pflegefachkräfte, die Betreuungsassistentin und Köchin schaffen gemeinsam einen strukturierten Tagesablauf mit einem festen Programm. Die Gäste werden individuell gefördert und gefordert. Eine bunte Palette von Beschäftigungen rundet einen schönen, lebhaften Tag ab.

Und jetzt schließt sich dort der Kreis zur Kirchengemeinde. Anfänglich kam Pfarrer Appelfeller monatlich zu einer Andacht: Dies ist immer ein großes Highlight in der Einrichtung. Auch wurden bis vor Corona die Mieter der Seniorenwohnungen zu den Andachten eingeladen. Heute dürfen sie wegen den Hygienevorschriften nicht mehr kommen. Dafür kommt unser Pfarrer nun jede Woche in die Einrichtung. Es ist eine gute und wichtige Abwechslung in der heutigen schwierigen Zeit. Nach den Andachten bleibt unser Pfarrer immer wieder mit einer Kaffeetasse in geselliger Runde und hält mit den Gästen einen Plausch.

Der Sinn dieser Einrichtung ist und bleibt, ein Haus voller Leben zu sein. Und die Kirchengemeinde war und ist dabei immer wichtig. Eine Begegnung von vielen unterschiedlichen Menschen, Kulturen und Religionen. So ist es und so soll es auch bleiben - „Zurück zu den Wurzeln“.



Corona-Zeit im Kindergarten St. Cornelius

Als letztes Jahr das Coronavirus ausbrach, hätte keiner gedacht, dass es so sehr unser Leben beeinflussen würde.

In den Kindergarten durften während des ersten Lockdowns nur die Kinder kommen, deren Eltern in "systemrelevanten" Berufen arbeiteten. Somit hatten wir zuerst nur 1-2 Kinder zu betreuen, was im Wechsel von 2-3 Erzieher*innen geleistet wurde. Die anderen Kolleg*innen arbeiteten dann im Homeoffice. - Nein, sie nahmen keine Kinder mit nach Hause.- Im Homeoffice hatten wir ausgiebig Zeit, Beobachtungs- und Sprachbögen zu bearbeiten, Portfolios zu erstellen, an Onlinefortbildungen teilzunehmen und Materialien für Eltern vorzubereiten, die ihre Kinder zu Hause betreuten. Die Anzahl der Kinder steigerte sich aber von Woche zu Woche.

Wir gestalteten die Zeit im Kindergarten so „normal“ wie möglich für die Kinder, d.h. der Tagesablauf wurde weitestgehend eingehalten, also mit Frühstück, Freispiel, Basteln, Spielen im Außengelände in streng voneinander getrennten Spielbereichen, Mittagessen und Mittagsschlaf.

Nur das Singen war leider verboten, wegen der bösen Aerosole.

Die Kinder haben sich schnell an die Situation gewöhnt und sich z.B. gegenseitig erinnert, dass Umarmen jetzt wegen Corona verboten ist. Die Fenster wurden bemalt als Gruß für die, die zuhause bleiben mussten.

Die Familien haben uns bunt angemalte Steine vor den Kindergarten gelegt.

Es wurden Materialien zum Basteln an den Zaun gehangen, die die Familien abholen konnten.

Auf unserer Facebookseite konnten sich die Familien und alle Interessierte sich die Aktionen

anschauen (Kath. Familienzentrum rund um die Erftmündung).

Die Eltern wurden über aktuelle Meldungen per Mail auf dem Laufenden gehalten.

Ebenfalls per Mail erhielten die Eltern fast täglich Beschäftigungsanregungen für die Kinder.

Die Kinder, die in dieser Zeit Geburtstag hatten, bekamen Geburtstagskarten geschickt.

Zu Ostern bastelten die Kinder zu Hause Grußkarten, die wir dann an die anderen Kinder verteilten.

An St. Martin fand ein kleiner Umzug um den Sandkasten herum statt.

Die Abschlussfeier fand auf Picknickdecken weit verteilt im Garten statt.

Und vieles mehr...

Und was musste nicht alles ausfallen: Osterfrühstück, Ausflüge, Laternenausstellung, Kochkurse, Bewegungswerkstatt, Oma-Opa- Nachmittage, unsere Wallfahrt nach Selikum, der Aktionstag der Gemeinde rund um die Kirche, die Brandschutzerziehung durch die Neusser Feuerwehr für unsere Vorschulkinder, die Weihnachtsfeier, der Besuch des Fotografen wurde 4-mal verschoben, bis er im November endlich in den Kindergarten durfte. Und, und, und - uns würde noch so viel einfallen. Aber wir wollen optimistisch in die Zukunft sehen. Es war und bleibt für uns alle eine denkwürdige Zeit.

Simone Zaum, Andrea Hahn



Das bin ich und mein Körper



Projektarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit im Kindergarten. Ein solches hat nun unsere Anerkennungspraktikantin Fr. Veronika Geiger im Zuge ihrer Ausbildung in unserer Einrichtung geplant und durchgeführt. Ein Projekt entsteht, wenn die Kinder sich über einen längeren Zeitraum mit einem bestimmten Thema befassen. Die Kinder werden schon bei der Planung aktiv in die Arbeit mit einbezogen und können eigene Ideen und Gedanken miteinbringen. Das Ergebnis eines Projektes ist von Anfang an offen, da im Vordergrund das entdeckende Lernen und Forschen steht. Am Anfang eines Projektes steht die Beobachtung der Kinder, um ihre Interessen und Bedürfnisse festzustellen.



Dabei machte Frau Geiger 3 verschiedene Themen aus: „Mein Körper“, „Tiere“ und „Berufe“. Um partizipativ (Mitbestimmung der Kinder) darüber zu entscheiden, wurden alle Kinder im Alter von 3–5 Jahren gefragt, was sie gerne machen möchten oder was sie gerne lernen wollen.

Frau Geiger bereitete dazu drei Thementische zu den jeweiligen Themen vor. Die Kinder kamen einzeln in den vorbereiteten Raum, um, unbeeinflusst von ihren Freunden, mit Hilfe von Stiften, ihre Stimme abzugeben. Das Thema mit den meisten Stimmen hat gewonnen, nämlich: „Das bin Ich und mein Körper.“

Das Projekt lief über insgesamt 10 Wochen und die Kinder entschieden sich für folgende Einzelthemen:

Allgemeine Informationen zu dem Körper, Herbstbild Handabdruck, Geruchssinnförderung mit Säften, Turnstunde, Körperrumriss malen, Sensorikbeutel für den Tastsinn, Lebensmittel probieren für den Geschmackssinn, Galeriegang und Vorstellung des Projekts in einer Großgruppe, Reflektion über das Gesamtprojekt.

Am Ende waren alle Kinder sehr motiviert, konnten ihre festgelegten Ziele erreichen und so wurde das Projekt erfolgreich beendet, als alle teilnehmenden Kinder einen goldenen Siegerpokal überreicht bekamen.

Veronika Geiger, Christina Jakobs, Nick Kozyra



BESTATTUNGEN NORBERT ESSER

02137-2107

Erledigung sämtlicher Formalitäten. Im Trauerfall sind wir, Gabriele und Cornelia Esser, auch an Sonn- und Feiertagen für Sie erreichbar.

Nievenheimer Str.7
41469 Neuss - Norf

Berghäuschensweg 121
41468 Neuss - Gnadental

Neukirchener Str.1
41470 Neuss - Rosellerheide

Telefon: 02137-2107
info@bestatter-esser.de
www.bestatter-esser.de



Karneval im DRK-Familienzentrum



*Helau,
Helau!*

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

*HELAU, HELAU UND SCHÖNE GRÜBE
AUS DEM KARNEVALISTISCHEM ERFTTAL UND
DEM SCHÖNEN DRK-FAMILIENZENTRUM.*

Auch wenn nicht im Kindergarten gefeiert werden durfte, hatten wir uns entschieden den Kindern, die in die Notbetreuung kommen mussten, ein wenig Karnevalsstimmung zu vermitteln. Aus diesem Grund wurde den Kindern die Wahl gelassen, ob sie verkleidet in den Kindergarten kommen möchten oder nicht. Um eine Ungleichbehandlung zu vermeiden, hatte sich das Team des DRK Familienzentrum Erfttal gegen die übliche Karnevalsfeier und für eine gruppeninterne Lösung entschieden. Für diesen Tag haben wir ein besonderes Essen, sowie typische Leckereien für die Kinder bereitgehalten.

Im Rahmen unserer Elternarbeit als Familienzentrum hatten wir den Familien Briefe mit Bastelvorlagen für Pappluftballons beigelegt. Diese konnten von den Kindern eigenständig gestaltet und an das DRK Familienzentrum Erfttal zurückgeschickt werden. Mit den zurückgeschickten Luftballons schmückten wir dann den Eingangsbereich. Ein



besonders schöner Moment war für die Erzieherinnen und Erzieher als sie die Briefe, die manche Familien beigelegt hatten, lesen durften. Viele Familien hatten sich die Mühe gemacht ein paar liebe Worte an die Gruppen ihrer Kinder zu schreiben. Wir alle hoffen, dass es nächstes Jahr wieder besser wird und wir Karneval wie gewohnt, mit einer großen Karnevalsfeier mit allen Kindern feiern dürfen.

Ihr Team des DRK Familienzentrum Erfttal

Aus der Garten-AG des Familienzentrums

Die Garten AG vom Familienzentrum Erfttal, hat ein schönes Frühjahr. Unser Garten Team hat sich vergrößert, wir sind jetzt drei Kolleginnen und 20 Kinder im Alter von 4-5

Jahren. Um trotz Corona weiter arbeiten zu können, arbeiten wir gruppenweise mit den Kindern. Früh im Jahr haben wir uns ausgiebig mit der Kartoffelpflanze beschäftigt und jetzt hat jedes Kind eine eigene Kartoffel. Die Kinder haben ihren Namen darauf geschrieben und beobachten jeden Tag, wie sich die Kartoffel verändert. Sie haben gelernt, dass Kartoffeln Augen haben und dass sie keimen. Schon Ende

April ist es soweit, dann sind die Kartoffeln so gekeimt, dass sie in die Erde können. Die Kinder wissen, dass man beim Kartoffelpflanzen eine besondere Technik anwenden muss. Man muss die Erde anhäufeln und alle paar Tage schauen, wie weit die Kartoffel gewachsen ist und dann mit Erde weiter anhäufeln. Wir sind schon alle gespannt wie hoch unser Ernteertrag sein wird.

Große Mörtelkübel ersetzen unser Hochbeet (der Selbstbau aus Paletten ist im Winter kaputtgegangen) und die Kinder haben fleißig Gemüse vorgezogen. In diesem Jahr sind die Nächte noch besonders kalt und wir warten die Eiseiligen ab, bevor wir die Kübel mit Zucchini, Paprika,

Tomaten und Erdbeeren bepflanzen. Dank großzügiger Spenden von Eltern konnten wir mit den Kindern den Garten schon mit Kräutern und bunte Stauden, teils in Kübel oder Gummistiefel, bepflanzen. Mit Begeisterung lernen die Kinder giftige und nicht giftige Blumen zu unterscheiden, sie erzählen zu Hause, welche Blumen wir im Kindergarten haben dürfen und welche nicht. Die Garten AG findet bei Groß und Klein viel Zuspruch. Viele Kinder wollen sich an der Verschönerung des Gartens beteiligen,



sie sammeln mit einem Greifer Müll ein, zupfen Unkraut (Wildkräuter), gießen die Pflanzen und bauen ein Insektenhotel.

Wir sind gespannt und freuen uns auf die erste Ernte, die wir uns lecker schmecken lassen werden!

Das Team der Garten-AG

ENZO'S
FRISÖRSALON

Euskirchener Straße 11
41469 Neuss
Tel. 02131 / 17 73 06

Praxis für **LOGOPÄDIE**

Astrid Sellschopp
Seit 15 Jahren
Diagnostik – Beratung – Therapie
Sprachstörungen, Sprechstörungen, Stimmstörungen
Redeflussstörungen
02137-927755 und 02131-930566
Ladenzentrum Lessingplatz, Thomas Mann-Str.1-3, Neuss-Norf



Ins Leben wachsen...
**evangelische
Jugendhilfe
Neuss-Süd gGmbH**

Eine Einrichtung des Diakoniewerk Neuss-Süd e.V.

Leitung/stellv. Leitung
Christiane Eickelmann/Silke Roßlenbroich
Ev. Tageseinrichtung für Kinder
Bedburgerstr. 82 - 41469 Neuss
☎ 02131 / 16 66 98
☎ 02131 / 16 66 91
Mail: kita.bedburgerstrasse@dw-neuss-sued.de



FRÜHE CHANCEN
Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration



Evangelisches
Gütesiegel



Liebe Erfttaler,

noch immer hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Auch uns in der ev. Kita Kinderland Erfttal.



Die Situation ist für uns alle nicht einfach.

Auf verschiedene Art und Weise gibt es Kontakte zu den „Daheim-Geliebten“! Durch kreative Ideen und Medien, konnten wir mit den Eltern und Kindern zu Hause kommunizieren.

Da wurde z.B. „Post“ mit Bastelideen, Rezepten und vielem mehr, in die Briefkästen der Familien geworfen oder selbstgedrehte YouTube - Videos mit Anleitungen zu Experimenten per E-Mail gesendet. Unserer Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Doch in der Kita selbst war es äußerst still!

Seit dem 22.02.2021 dürfen endlich wieder alle Kinder die Einrichtung besuchen. Die Freude war riesig! Endlich wieder „Leben“ im Haus! Und doch schwingt die Sorge, um die eigene Gesundheit mit. Diese schieben wir allerdings zum Wohle unserer Kinder beiseite.

Das Leben geht weiter, trotz der Sorgen und Nöte, die uns alle beschäftigen.

*Begegne dem, was auf dich
zukommt, nicht mit Angst,
sondern mit Hoffnung!
-Franz von Sales-*

Es gibt aber auch positives aus unserer Einrichtung zu berichten: Wir konnten uns über eine Spende des Lions Club Neusser Frauen e.V. freuen und haben uns damit den lang gehegten Traum eines „Bälle-Bades“ und einigen anderen Materialien für unsere Bewegungsbaustelle erfüllt.

Die leuchtenden Augen der Kinder



und Mitarbeiter mitzuerleben, war sehr berührend! Es ist schön zu sehen, dass es noch Menschen gibt, die mit Herzblut und Engagement Einrichtungen, wie unsere, unterstützen! Dafür unseren herzlichsten Dank!

**Danke möchte ich auch sagen:
Den Eltern und Kinder für's
„Durchhalten“!**

**Meinem Team für Kreativität,
Engagement und Zusammenhalt!**

**Dem Ehepaar Appelfeller,
unserem Pfarrerpaa, für ein
immer „offenes Ohr“!**

**Dem Netzwerk für die tolle
Zusammenarbeit! Diese ist
beispiellos im Kreis Neuss!**

Wie Sie alle vielleicht schon gesehen haben, wurden bei uns die Sträucher am Zaun entfernt. Wir bekommen eine neue Zaunanlage. Etwas höher und mit einem Sichtschutz.



Nun ist Osterzeit und der Osterhase hat uns besucht. Auch die Ostergeschichte kann man bei uns am großen Fenster betrachten. Auch die Kinder selbst haben ihre Sicht auf die Geschichte dargestellt.



Herzliche Grüße aus dem
„Kinderland Erfttal“!
Ihre Christiane Eickelmann



Am Ende bleibt das Prinzip Hoffnung

Als mir die Aufgabe gestellt wurde einen Artikel für die Stadtteilzeitung zu schreiben, dachte ich nur, worüber kann ich noch schreiben.

Nicht schon wieder einen Artikel über Corona und die Folgen für die Schule. Diese kann ich mittlerweile selber nicht mehr lesen.

Einen Artikel über die Möglichkeiten, die wir trotz Corona versuchen, umsetzen. Dies habe ich schon in der letzten Ausgabe beschrieben. Und viele gute Ideen mussten leider wieder eingestellt werden.

Alle reden über Corona-Müdigkeit. Und ich kann es verstehen. Mir geht es mittlerweile auch so.

Viele Dinge sind zur Routine geworden.

Die FFP2-Maske ist unser ständiger Begleiter. Wir halten Abstand voneinander ohne darüber nachzudenken. Sobald wir die Schule betreten oder Einkaufen gehen benutzen wir Desinfektionsmittel.

Und auch die Selbsttests, die jetzt zweimal wöchentlich durchgeführt werden, werden bald zur Routine werden.

Es beschleicht uns immer mehr der Wunsch nach Normalität. Nach den kleinen Dingen, die so selbstverständlich waren und die wir jetzt so vermissen.

Wir wünschen uns auch den Alltag mit den Kindern in die Schule zurück.

Alle gemeinsam in einer Klasse – unbefangen und ohne auf ausreichend Abstand und Belüftung achten zu müssen.

Keine festgelegte Sitzordnung mehr mit Dokumentation zur Nachverfolgung.

Das Virus hat den Schulalltag, aber auch unser Privatleben noch immer fest im Griff. Und es bleibt uns nichts Anderes übrig als uns an vorgegebene Verhaltensweisen zu halten, um irgendwann davon befreit zu werden. Oder zumindest mit dem Virus freier zu leben.

Wir sind darauf angewiesen, dass wir uns alle in Geduld üben und Durchhaltevermögen zeigen.

Wir sollten besonders bemüht sein gegenseitig tolerant und respektvoll miteinander umzugehen.

Jeder hat seine Nöte und Ängste. Wir sind alle in irgendeiner Form belastet.

Sie als Eltern, wir als Lehrkräfte, die sonstigen pädagogischen Mitarbeiter als Erzieher und Begleiter Ihrer Kinder.

Wir müssen weiter vertrauensvoll zusammenarbeiten um unser gemeinsames Ziel zu erreichen.

Das Wohlergehen und die Bildung der uns anvertrauten Kinder.

Aufgrund des nun stattfindenden Wechselunterrichts sehen wir zumindest wieder alle Kinder regelmäßig in der Schule.

Es bleibt am Ende nur das Prinzip Hoffnung.

Die Hoffnung darauf, dass es uns gelingt das Virus soweit einzudämmen, dass wir wieder alle gemeinsam am Leben in der Schule teilhaben können.

Diese Hoffnung sollten wir uns nicht nehmen lassen und dafür weiter Kraft und Zuversicht aufwenden.

Herzliche Grüße und bleiben sie gesund.

Bettina Wiese (Konrektorin)

*Im tiefsten Tal kann man schon
das Licht am Horizont sehen.*

*Durchhalten,
Lösungen finden,
Hoffnung schöpfen.*

*Und am Ende:
AUFATMEN*

Nachhilfe und Förderung durch den Kontakt Erfttal

Zum Jahreswechsel 2019/20 war es uns möglich, eine Fördergruppe mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache in enger Kooperation mit dem kommunalen Integrationszentrum des Rhein-Kreis-Neuss und der Gebrüder-Grimm-Schule ins Leben zu rufen. Hierbei ist es das Ziel, den Kindern in Kleingruppen die Unsicherheit in der Sprache zu nehmen. Dies erfolgt durch Spiel- und Bastelaufgaben und soll keine „Schulzeit“ sein.

Wir konnten zwei tolle, angehende Lehrerinnen für die Durchführung gewinnen. Ihnen ist nicht nur die Gruppe ans Herz gewachsen, sondern beide sind mit Herzblut dabei, und überarbeiten stetig die Inhalte und Herangehensweisen.

Nach den guten Erfahrungen, die wir mit der Gruppe sammeln konnten, haben wir unser Angebot ausgebaut.

Neben der außerschulischen Förderung von Deutsch als Zweitsprache, bieten wir nun auch Nachhilfe für den Grundschulbereich an. Die Nachhilfe wird über das Bildungs- und Teilhabepaket gefördert und wir können sowohl Einzel- als auch Kleingruppenförderung anbieten. Ein weiterer Ausbau des Angebotes ist nicht ausgeschlossen, steht aber nicht im Fokus. Die Qualität der Nachhilfe ist uns wichtig.

Die Nachhilfe und Förderung konnte trotz der Einschränkungen durch Corona weiter stattfinden. Natürlich gab es und gibt es hierbei immer mal wieder Probleme, aber unter Einhaltung aller notwendigen Hygiene-Maßnahmen konnten wir das Angebot

beibehalten.

Information zu Art und Umfang erhalten Sie im Büro des Kontakt Erfttal.

Der Kontakt Erfttal

Die Corona-Zeit hat allen Einrichtungen die Aufgabe gestellt, schnell und sinnvoll zu reagieren. Wir hatten die Möglichkeit, einen Teil unserer Arbeit zu digitalisieren und Online Angebote durchzuführen.

Ihr findet uns bei:

[Instagram unter: kontakterfttal](#)

[Facebook unter: Kontakt Erfttal](#)

Natürlich sind und waren wir auch **telefonisch** immer erreichbar unter **02131 166800**.

Zudem haben wir die Zeit genutzt eine QR-Schnitzeljagd zu organisieren diese beginnt am „schwarzen Brett“ des Kontakt Erfttals.

Ganz Erfttal hat einen Flyer von uns bekommen auf dem wir euch anbieten, euch beim Home-Schooling zu unterstützen. Natürlich stehen wir euch auch weiter generell zur Verfügung.

Neben den Angeboten auf Entfernung haben wir aber noch eine sichere Möglichkeit bewahrt: Jeden Donnerstag habt ihr die

Gelegenheit, euch bei uns am Fenster in Spiel auszuleihen, für umsonst!!

Und natürlich ist die Planung nicht



stehen geblieben, unsere Ideen und Projekte, die einfachen Spaß machen sollen oder euch helfen sollen, werden gerade von uns durchdacht und kommen wieder: mal ganz anders und mal fast wie immer!

Karneval war dieses Jahr auch „Sparversion“, aber versprochen: Der Umzug kommt wieder! (ja, klar erst wenn es sicher und erlaubt ist...)

Zu dem, dass wir nicht aufmachen dürfen (Corona und so), können wir auch nicht! Wir bauen um, also nicht wir, sondern Handwerker. Ich will nicht zu viel verraten aber Staub, Farbe, (viele) Kabel und Kochtöpfe und Computer haben was damit zu tun.. Ihr fragt euch: „Was, Kochtöpfe und Computer“? Wenn alles fertig ist müsst ihr euch das mal anschauen kommen, dann werdet ihr es verstehen!

Wir sind als der Ansprechpartner für Kinder und Jugend in Erfttal weiter für euch da! Und selbst wenn wir euch (räumlich) nicht nahe sein können, bleiben wir am Ball oder der Spielkarte, den Bügelperlen ..



stadtwerke
neuss 



*Unser Strom:
grün &
günstig!*

neuss|strom garant 2022

- ⊕ 100 % grüner Strom
- ⊕ Energiepreisgarantie bis 31.12.2022

www.stadtwerke-neuss.de

Optik Mellentin in Neuss – Mit Leidenschaft für Ihren Sehkomfort!

Ein herzlicher Umgang mit den Kunden sowie die Hingabe für Brillen, gepaart mit **höchster Fachkompetenz und modernster Ausstattung** – so lässt sich Optik Mellentin kurz und bündig beschreiben.

Wir haben mit Inhaber Michael-Franz Breuer über bestes Sehen, besten Service und biometrische Gläser gesprochen:

Herr Breuer, was macht den Brillenkauf in Ihrem Geschäft so besonders?

Breuer: Als leidenschaftliche Augenoptiker wissen wir, wie wichtig unsere Sehkraft für eine hohe Lebensqualität ist. Deshalb **geben wir jeden Tag unser Bestes, um unseren Kunden den perfekten Sehkomfort zu ermöglichen.**

Können Sie das etwas präzisieren?

Breuer: Modische Brillenfassungen und hochwertige Brillengläser sind das eine, aber unsere Kunden profitieren nicht nur von Trends und Qualität, sondern auch von unserem **perfekten Rundum-Service.**

Wir vertrauen auf **modernste Messtechnik und hochwertige Marken-Brillengläser** angesehener Hersteller.

Derzeit stehen biometrische Brillengläser hoch im Kurs. Was hat es damit auf sich?



Breuer: Jedes Auge ist einzigartig, genau wie jeder Mensch. Daher ist es notwendig, Brillengläser anhand präziser Daten jedes einzelnen Auges zu berechnen.

Mit **B.I.G. Vision®** von Rodenstock können wir nun – exklusiv in Neuss – **die ersten hochpräzisen Gleitsicht-Gläser** präsentieren, die auf einem allumfassenden biometrischen Augenmodell basieren, während bislang ein statisches Standard-Augenmodell reichen musste. Das Ergebnis: die individuellste Sehschärfe aller Zeiten!

Vielen Dank für das Gespräch.



Optik Mellentin Michael-Franz Breuer e.K.
Neustraße 18 • 41460 Neuss
Tel.: 0 21 31 - 22 24 66 • 01 51 . 58 59 02 19
info@optik-mellentin.de
www.optik-mellentin.de

Dänisches Design von Lindberg – biometrische Brillengläser von Rodenstock: Eine perfekte Kombination



RODENSTOCK DNEye®-B.I.G. – Biometric Intelligent Glasses – Das Ergebnis jahrzehntelanger Forschungsarbeit: maßgefertigte biometrische Brillengläser auf 1/100 Dioptrien genau, frei von Standards nach Ihren Augenparametern berechnet.

LINDBERG-Fassung + biometrische Gläser von RODENSTOCK = die maßgefertigte Brille mit unvergleichlicher Individualität für bestes Sehen und Aussehen.

LINDBERG besticht durch eine unverwechselbare Kombination aus dänischem Design, mehrfach preisgekrönter Handwerkskunst und Tragekomfort pur. Entdecken Sie die vielen Kombinationsmöglichkeiten: Eine LINDBERG-Brille ist immer ein (Under)Statement.

L I N D B E R G Premium Partner

R
RODENSTOCK

GUTSCHEIN

Zur Einführung der neuen biometrischen-Brillengläser von Rodenstock erhalten Sie einen Preisvorteil von 100 Euro sowie einen **kostenlosen DNEye®-Scan.***

Die individuellsten Brillengläser aller Zeiten.

* Gültig für ein Paar biometrische Brillengläser von Rodenstock in Ihren Werten. Keine Barauszahlung möglich. Nicht kombinierbar. Gültig bis 31. August 2021.

Veranstaltungskalender für Erfttal Juli - Dezember 2021

Leider können noch nicht alle Veranstaltungen wie gewohnt, stattfinden. Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Veranstaltern nach, ob und in welcher Form die Veranstaltung stattfindet, die Sie gerne besuchen möchten.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter
-------	---------	---------------	--------------

Juli 2021

Do. 08.07.	15.00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde
Do. 22.07.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde

August 2021

Do. 12.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde
Do. 26.08.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde

September 2021

Sa. 04.09.	ab 8:00 Uhr	Trödelmarkt rund ums Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
04.-08.09.		kleine Gartenausstellung mit Beratung zur Dachbegrünung	Bürgerhaus Erfttal
Do. 09.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	kath. Kirchengemeinde
Do. 16.09.	15:00 Uhr	Tanzcafé	Bürgerhaus Erfttal
Do. 23.09.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag im Pfarrheim	kath. Kirchengemeinde
Sa. 25.09.	19:00 Uhr	Oktoberfest (Pfarrjugend)	kath. Kirchengemeinde

Oktober 2021

Sa. 02.10.	ab 8:00 Uhr	Trödelmarkt rund ums Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
Do. 07.10.	15:00 Uhr	Quiz mit Biss	Bürgerhaus Erfttal
Do. 14.10.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde
Do. 21.10.	15:00 Uhr	Tanzcafé	Bürgerhaus Erfttal
Do. 28.10.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde
Fr. 29.10.	20:00 Uhr	Theateraufführung "Kleine Bühne", bis zum 14.11. folgen 13 weitere Aufführungen	kath. Kirchengemeinde

November 2021

Sa. 06.11.	ab 8:00 Uhr	Trödelmarkt rund ums Bürgerhaus	Bürgerhaus Erfttal
Do. 18.11.	15:00 Uhr	Quiz mit Biss	Bürgerhaus Erfttal
Do. 18.11.	15:00 Uhr	Tanzcafé	Bürgerhaus Erfttal
Sa. 20.11.	15:00 Uhr	Adventsbar mit Cafeteria (kfd St. Cornelius)	kath. Kirchengemeinde
So. 21.11.	11:00 Uhr	Adventsbar mit Mittagsimbiss (kfd St. Cornelius)	kath. Kirchengemeinde
Do. 25.11.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag	kath. Kirchengemeinde

Dezember 2021

Do. 09.12.	15:00 Uhr	Quiz mit Biss	Bürgerhaus Erfttal
Do. 09.12.	15:00 Uhr	Adventfeier für Senioren	kath. Kirchengemeinde
Do. 16.12.	15:00 Uhr	Tanzcafé	Bürgerhaus Erfttal

Januar 2022

Sa. 08.01.	12:30 Uhr	Sternsinger ziehen durch die Gemeinde St. Cornelius	kath. Kirchengemeinde
So. 09.01.	12:15 Uhr	Neujahrsempfang mit den Sternsängern	kath. Kirchengemeinde

Gestaltung |
Lösungsansätze |
einfach „nur“ Ideen |
Logoentwicklung | Illustration |
Schaufenstergestaltung | Zeichen
oder Wappen | Briefbogen |
Visitenkarte | Flyer | Katalog |
Broschüren | Magazine | Displays |
Anzeigen | Portrait | Karikaturen |
Zeichnung | Aquarell | Malkurs |
witzige Einladungen |
individuelle Glückwunschkarten |
...

Was darf's für Sie sein?

Kunst & Design
Dirk Markgraf

Sie wollen auf sich
aufmerksam machen?

Ich schenke Ihnen
meine Aufmerksamkeit!

Dirk Markgraf
Dipl. Grafik-Designer

Wahlenstraße 11 | 41468 Neuss
Tel. 02131 7728124 | Fax 02131 7726686
dirk@markgrafisch.de | www.markgrafisch.de

KLIMANEUTRAL DRUCKEN

Ökonomie mit Ökologie verbinden

FSC- und PEFC-Zertifizierung | IPA-reduzierte Produktion
Umweltfreundliche Reinigungsmittel | Makaturreduzierte Rüstprozesse

Umweltschutz ist Zukunft. Als zertifiziertes Unternehmen gehören wir
auch in diesem Bereich zu den Vorreitern in der Druckindustrie.
Unser Herstellungsprozess ist an vielen Stellen bereits ressourcensparend
und umweltfreundlich. Und wir bleiben dran – aus Überzeugung.

Das Druckhaus
Print und Medien GmbH
Im Hasseldamm 6
41352 Korschenbroich

T 02161 5745-0
F 02161 5745-111
info@das-druckhaus.de
www.das-druckhaus.de

Das
Druck
haus



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und
Integration

WAS SIE JETZT ÜBER CORONA WISSEN MÜSSEN

Verhaltenstipps, Arbeitsrecht
und Reisebestimmungen auf einen Blick



Hier gibt's Infos
zur Corona-Warn-App der
Bundesregierung in Ihrer
Muttersprache.



[www.integrationsbeauftragte.de/
corona-warn-app](http://www.integrationsbeauftragte.de/corona-warn-app)

Wichtig:
Mit einer Corona-
Impfung schützen Sie
sich und andere!



[www.integrationsbeauftragte.de/
corona-virus](http://www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus)

Gesundheit



WIE KANN ICH MICH UND ANDERE SCHÜTZEN?

Alle können dabei helfen, das Coronavirus zu bekämpfen. Halten Sie die Kontakte zu anderen Menschen möglichst gering und beschränken Sie sich auf einen Personenkreis, der gleich bleibt. Nur so können Sie eine Ansteckung vermeiden. Immer wichtig:



Hände waschen!
(mindestens
20 Sekunden)



**1,5 Meter Abstand
zu anderen
Menschen halten!**



**eine Mund-Nase-
Bedeckung tragen!**



**Husten oder Niesen
in die Armbeuge oder
in ein Taschentuch!**



**geschlossene Räume
ausreichend lüften!**



WARUM SOLLTE ICH MICH GEGEN DAS CORONAVIRUS IMPFEN LASSEN?

- Sie schützen sich, Ihre Angehörigen und alle Kontaktpersonen.
- Impfen ist freiwillig und kostenlos. Unter 116 117 erfahren Sie, wann Sie geimpft werden können.
- Die Impfstoffe wurden sorgfältig auf Verträglichkeit, Sicherheit und Wirksamkeit geprüft.



WAS MACHE ICH, WENN ICH GLAUBE, MICH ANGESTECKT ZU HABEN?

Hatten Sie persönlichen Kontakt zu einer Person, bei der das Coronavirus nachgewiesen wurde? Wenden Sie sich sofort telefonisch an Ihr Gesundheitsamt! Auch dann, wenn keine Krankheitszeichen erkennbar sind. Unter 116 117 erfahren Sie, wo Sie sich testen lassen können. Bis das Ergebnis da ist, bleiben Sie zu Hause!

Von der Pfarrei zum Sendungsraum am Beispiel von St. Cornelius.

- Ein Versuch Begriffe und Strukturen zu erklären. -

→ 1971 wurde in Erfttal die Pfarrei *St. Cornelius* errichtet. Eine Pfarrei ist eine Gemeinschaft von Gläubigen, die ein Bischof in seinem Bistum errichtet und die im Auftrag des Bischofs von einem Pfarrer geleitet wird. Die zuständige Bezirksregierung verleiht der Pfarrei den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechtes. Die Pfarrei ist damit auch Kirchengemeinde. Die Kirchengemeinde handelt durch den Kirchenvorstand (KV), dessen Vorsitzender der Pfarrer ist. Der erste Pfarrer war von 1971 bis 1978 KARL FRANZEN. Zweiter Pfarrer wurde 1978 JOCHEN KOENIG. Beraten wird der Pfarrer in pastoralen Dingen vom Pfarrgemeinderat (PGR), der von den Mitgliedern der Pfarrei gewählt wird.

→ 1988 wurde JOCHEN KOENIG Nachfolger von WERNER WEBER und damit zusätzlich zu *St. Cornelius* auch Pfarrer der Pfarrei *St. Konrad*. 1993 wurde er noch Pfarrer von *St. Cyriakus* und 1999 zusätzlich von *St. Martinus* (beides Mal als Nachfolger von HEINZ PILLICHRATH). Diese vier Pfarreien (*St. Cornelius*, *St. Cyriakus*, *St. Konrad* und *St. Martinus*) mit ihrem gemeinsamen Pfarrer waren nun einer von vielen Seelsorgebereichen im Bistum und wurden als Pfarrverband *Neuss-Rund um die Erftmündung* zusammengefasst. Zusätzlich zu den Kirchenvorständen und den Pfarrgemeinderäten in den vier einzelnen Pfarreien, gab es nun eine Pfarrverbandskonferenz (PVK), die aus Mitgliedern der einzelnen Pfarrgemeinderäte bestand und den Pfarrer in pastoralen Fragen, die den

ganzen Pfarrverband betrafen, beriet.

→ 2009 gab es weitere Änderungen. Die Pfarrverbände der vier Pfarreien an der Erftmündung wurden nun zur pastoralen Größe Pfarreiengemeinschaft *Neuss - Rund um die Erftmündung*. Dieser Pfarreiengemeinschaft entspricht auf der rechtlichen Seite der Kirchengemeindeverband (KGV) *Neuss - Rund um die Erftmündung*, der, wie die einzelnen, weiterhin bestehenden Pfarreien/Kirchengemeinden ebenfalls eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes ist und durch ein gleichnamiges Gremium handelt, dessen Vorsitzender der Pfarrer ist.

DER WEG VON DER PFARRGEMEINDE ST. CORNELIUS IN DEN GEMEINSAMEN SENDUNGSRAUM VON ZWÖLF PFARREIEN

Die Pfarreien in der Pfarreiengemeinschaft haben keinen je eigenen Pfarrgemeinderat mehr, stattdessen gibt es jetzt einen gemeinsamen Pfarrgemeinderat für alle Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft. Die rein lokalen pastoralen Interessen der einzelnen Pfarreien nahmen nun handelnd und beratend die neugeschaffenen Ortsausschüsse (OA) wahr (manchmal auch Gemeindeausschuss, GA, genannt). Die einzelnen Kirchenvorstände blieben erhalten, gaben aber Kompetenzen an den Kirchengemeindeverband ab.

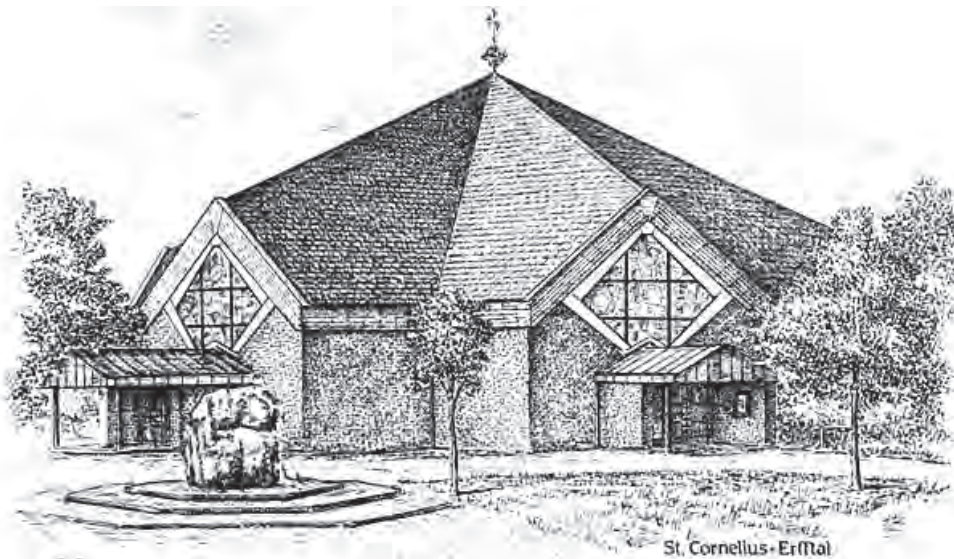
Die Kirchenvorstände sind nun vor allem für die Finanzen sowie Immobilien der jeweiligen Kirchengemeinde zuständig, der Kirchengemeindeverband ist für Personalfragen (z. B. Küster, Organisten, Sekretärinnen, Erzieherinnen) und die Finanzen pastoraler Angelegenheiten verantwortlich.

2011 wurde Dr. WILLI KLINKHAMMER Nachfolger von JOCHEN KOENIG und damit Pfarrer jeder der vier Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft /des Kirchengemeindeverbandes *Neuss - Rund um die Erftmündung*.

→ 2014 übernahm Dr. WILLI KLINKHAMMER zusätzlich zu den vier Pfarreien im Seelsorgebereich *Neuss - Rund um die Erftmündung* als sogenannter Pfarrverweser auch die kommissarische Leitung der vier Pfarreien im Seelsorgebereich *Neusser Süden* (auch *Apostelpfarren* genannt), welche ebenfalls in Form einer Pfarreiengemeinschaft/eines Kirchengemeindeverbandes organisiert sind: *St. Andreas* (Norf), *St. Paulus* (Weckhoven), *St. Peter* (Hoisten) und *St. Peter* (Rosellen).

2016 wurde Dr. WILLI KLINKHAMMER dann Pfarrer dieser vier Pfarreien der Pfarreiengemeinschaft *Neusser Süden* (als Nachfolger von WOLFGANG VOSSEN) und damit Pfarrer von insgesamt acht Pfarreien. Die beiden Seelsorgebereiche *Neuss - Rund um die Erftmündung* und *Neusser Süden* wurden nun in dem Sendungsraum *Katholische Kirche in Neuss-Süd* zusammengefasst, für den nun ein Pfarrer mit einem gemeinsamen Pastoralteam zuständig ist. 2018 wurden in der

Pfarreiengemeinschaft *Neuss – Rund um die Erftmündung* der Pfarrgemeinderat und die Ortsausschüsse durch das Forum Erftmündung (Forum) und die lokalen Offenen Runden (OR, organisiert von einem Kernteam) ersetzt. Wegen der Erkrankung und dem Ruhestand von Dr. WILLI KLINKHAMMER wurde bis zur Ernennung eines neuen Pfarrers 2020 Kaplan SEBASTIAN LAMBERTZ zum Pfarrverweser ernannt.

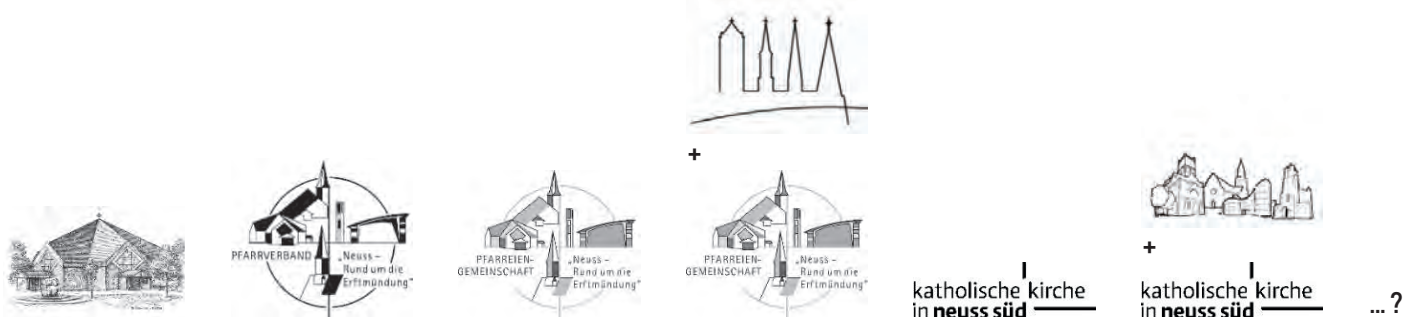


Schematisch lässt sich dies folgendermaßen darstellen:

Struktur	Sendungsraum							
Name	<i>Katholische Kirche in Neuss-Süd</i>							
Pfarrer, Team	Zurzeit: Ein Pfarrverweser mit einem Team von vier Priestern, zwei Diakonen, drei Pastoralreferenten, einer Ehrenamtskordinatorin, einem Verwaltungsleiter							
Struktur	Seelsorgebereich				Seelsorgebereich			
Name	<i>Pfarreiengemeinschaft/Kirchengemeindeverband Neuss – Rund um die Erftmündung</i>				<i>Pfarreiengemeinschaft/Kirchengemeindeverband Neusser Süden (Apostelpfarren)</i>			
Gremien	KGV, Forum				KGV, PGR			
Struktur	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde	Pfarrei/Kirchengemeinde
Name	<i>St. Cornelius</i>	<i>St. Cyriakus</i>	<i>St. Konrad</i>	<i>St. Martinus</i>	<i>St. Andreas</i>	<i>St. Paulus</i>	<i>St. Peter (Hoisten)</i>	<i>St. Peter (Rosellen)</i>
Gremien	KV, OR	KV, OR	KV, OR	KV, OR	KV, GA	KV, GA	KV, GA	KV, GA

→ Wie geht es weiter? Im September 2021 wird ANDREAS SÜß. als neuer Pfarrer für alle acht Pfarreien im Sendungsraum Neuss-Süd und gleichzeitig auch als neuen Pfarrer der vier Pfarreien (*Hl. Dreikönige, St. Marien, St. Pius X, St. Quirinus*) in der jetzigen Pfarreiengemeinschaft *Neuss-Mitte* ernannt werden als Nachfolger von GUIDO ASSMANN und Dr. WILLI KLINKHAMMER. ANDRAS SÜß wird damit Pfarrer von zwölf Pfarreien in den drei Seelsorgebereichen *Neuss – Rund um die Erftmündung, Neuss Süden* und *Neuss-Mitte*, die dann zu einem neuen, gemeinsamen Sendungsraum zusammengefasst werden. Mittelfristig wird dann über die Verbindung dieser zwölf Pfarreien entschieden, ob zum Beispiel in einer Pfarreiengemeinschaft oder einer einzigen Pfarrei.

MATTHIAS GODDE





Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Initiative

Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss

Tel.: 02131 / 150779

E-Mail: ProPflege@wernerschell.de

Internet: <https://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>



Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich nicht die einzelnen Steine gegenseitig stützen würden.

Luclius Annaeus Seneca (4 v.Chr. - 65 n.Chr.), röm. Philosoph u. Dichter

Statt Panik
Solidarität
gestalten!

Gesunde Lebensführung stärkt das Immunsystem und kann einige Krankheiten vermeiden helfen oder deutlich hinauszögern!

Wegen der Corona-Pandemie können zurzeit keine Vorträge, Pflegetreffs und sonstige öffentliche Veranstaltungen von Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk angeboten werden. Insoweit erfolgen zu gegebener Zeit nähere Hinweise!

Eine Kontaktaufnahme mit Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk ist aber jederzeit per E-Mail - ProPflege@wernerschell.de - oder über Facebook - <https://www.facebook.com/werner.schell.7> - möglich. Allgemeine Informationen werden weiterhin - immer aktuell - im Forum von Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk - <https://www.wernerschell.de/forum/2/index.php> - bzw. im Bürgerforum Neuss-Erfttal - <http://www.neuss-erfttal.de/forum/> - zur Verfügung gestellt.

Auf einige allgemeine Informationsquellen zum Thema Pflege und Gesundheit wird wie folgt aufmerksam gemacht:

Das am 01.09.2020 gestartete Nationale Gesundheitsportal informiert künftig schnell, zentral, verlässlich, werbefrei und gut verständlich über alle Themen rund um die Gesundheit (u.a. Krebserkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen oder Infektionserkrankungen). Außerdem werden zahlreiche Beiträge zu verbrauchernahen Themen wie Pflege,



Prävention und Digitalisierung angeboten. Weitere Themenschwerpunkte sollen Schritt für Schritt hinzugefügt und das Spektrum an Angeboten kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Klaus Müller, Vorstand des vzbv, begrüßt den Start des Portals und spricht von einer Alternative zu "Dr. Google": > Näheres > <https://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?f=4&t=23784>

"Gesunde Lebensführung" = ein umfangreiches Statement informiert (28 Seiten). Es wird verdeutlicht, dass eine entsprechend gestaltete Lebensführung verschiedene Krankheiten vermeiden oder verzögern hilft. Dazu gehören z.B. Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes-Typ2, Krebs und Demenz. Prävention in diesem Sinne stärkt im Übrigen das Immunsystem und ist so auch mit Blick auf die Corona-Pandemie wichtig. Leider kommen diesbezügliche Präventionsbeiträge in der Medienlandschaft eher selten vor. Dies u.a. auch deshalb, weil Diagnostik und Therapie dominieren und damit viel Geld verdient werden kann. Prävention ist aber weitgehend in Eigeninitiative zu leisten und wird daher bedauerlicherweise nur unzureichend berücksichtigt. - Näheres > <https://www.wernerschell.de/forum/2/viewtopic.php?f=5&t=78>
Werner Schell



«التطعيم
ينقذ الحياة.»

„Impfen rettet Leben.“

**#ARMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Ärztin Nur H. lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-TeL 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).



„Aşı mı?
Ben de varım.“

„Impfung? Da spiele ich mit.“

**#ARMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-TeL 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).



Nina & Gunter **Alex**

Physiotherapie
bewegend gesund

Pilates
bewegend gesund

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- 10er Karten
- Manuelle Therapie
- Hausbesuche
- Gutscheine
- Massage:
Hot Stone
Aromaöl
Schokoladenmassage
- Pilates Kurse



Harffer Str. 40a
41469 Neuss

Telefon:
02131 - 17 84 680

Termine nach Vereinbarung.

LIFESTYLE AM FENSTER
Schöner Wohnen mit Sonne

Plissee
Frische Farben für Ihre Fenster!

bodenwerk
BUSCHHÜTER

Teba® Plissee

Bodenbelag - Sonnenschutz - Insektenschutz

bodenwerk
BUSCHHÜTER

Bodenwerk Buschhüter
Euskirchenerstraße 3 - 41469 Neuss
Tel. 02131/2942630 - Mobil. 0173-5447902
Mail. info@bodenwerk-buschhueter.de

Nachhaltigkeit – ein Thema weltweit ...

Mit der Agenda 2030 hat sich die Weltgemeinschaft 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Entwicklung gesetzt.

Die 17 Ziele gelten universal und für alle Länder gleichermaßen. Sie reichen von der Beseitigung des weltweiten Hungers über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis hin zu Maßnahmen für den Klimaschutz. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit



<https://www.bmu.de/themen/europa-internationales-nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltige-entwicklung/nachhaltigkeitsziele-sdgs/>

- Und natürlich auch bei uns in Erfttal

Einen guten Anfang wollen wir im Bürgerhaus mit den Zielen Nr. 3: Gesundheit und Wohlergehen, Nr. 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden und dem Ziel Nr. 12: Nachhaltig Produzieren und Konsumieren machen. Selbstverständlich verlieren wir auch alle anderen Ziele nicht aus den Augen.

Die Stadt Neuss und agenda 21 e.V. veranstalten in der Woche vom 04.-11. September 2021 die Woche der Nachhaltigkeit.

Das Bürgerhaus Erfttal lädt Sie im Rahmen der Woche der Nachhaltigkeit zur „Kleinen Gartenausstellung“ im Garten des Bürgerhauses ein. Seien Sie gespannt, was drum herum passiert!

KLEINE GARTENAUSSTELLUNG
Im Garten des Bürgerhauses
Vom 4.-8. September



**Samstags Trödelmarkt,
Waffelstand,
Infos zum Förderprogramm für Dach-
und Fassadenbegrünung
Und Vieles Mehr ...**

Freundlich unterstützt von:



„Wir gärtnern für Sie!“
- und bauen im Garten des Bürgerhauses
Kräuter, Salat und Gemüse an.
Hier sehen Sie, wann Sie etwas am
Gartenzaun abholen können:

Auf unserer Homepage und auf Plakaten erfahren Sie, wann geerntetes Gemüse für Sie bereitsteht.



NEUGIERIG?
Mehr Infos gibt's hier:
Bedburger Straße 61
41469 Neuss
02131/101776
buergerhaus-erfttal.de



Schrank zum Geben und Nehmen

In der Cafeteria des Bürgerhauses steht ein großer Glasschrank. Hier finden Sie Bücher und Gebrauchsgegenstände.

Wir laden alle ein, Bücher und Gegenstände auszuleihen oder mitzunehmen

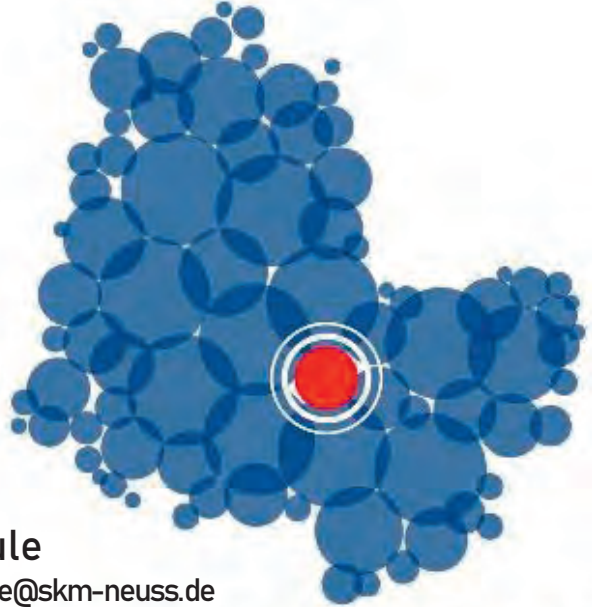
- ODER -

Bücher und Gegenstände, die noch echt gut in Schuss sind, hineinzulegen. Dann kann ein anderer sie finden und gut gebrauchen.

(Es versteht sich von selbst, dass nur Literatur abgelegt wird, die andere Menschen auch mit Freude lesen und nur Sachen, die sauber und funktionstüchtig sind.)



Lotsenpunkt Erfttal



Achim Schnegule

buergerhaus-schnegule@skm-neuss.de

Tel. 02131 - 10 19 17

Fax 02131 - 17 97 96

Bedburger Str. 61

41469 Neuss

SKM Neuss e.V.

LOTSENPUNKT

ERFTTAL

...Wir sind dabei!

Gefördert durch die



Trödelmarkt und Cafeteria rund um's Bürgerhaus

Dieser Trödelmarkt bietet ausschließlich alte oder gebrauchte Sachen an, von Kleidung über Bücher und Spielsachen bis Haushaltswaren.

Jeder Besucher ist herzlich eingeladen, in alten Sachen zu stöbern und vielleicht ein „Schnäppchen“ zu machen. Wer gebrauchte Sachen verkaufen möchte, meldet sich im Bürgerhaus Erfttal unter 02131/101776.

Die Cafeteria ist ebenfalls geöffnet, wo für das leibliche Wohl bestens gesorgt wird.

Da der Trödelmarkt im Freien stattfindet, fällt er bei Regenwetter aus.

Auch bei coronabedingten Einschränkungen fällt er aus.



Termine: 04.09.

02.10.

06.11.2021

„Leben in Gemeinschaft“



Rechts ein Grundriss einer Wohnung mit Einrichtungsbeispiel

In der **Wohnanlage auf der Euskirchener Straße 36** befinden sich 18 Wohnungen für insgesamt 24 Senior*innen. Die Wohnungen sind auf 3 Etagen verteilt, barrierefrei und bequem per Fahrstuhl zu erreichen. Eingebettet in ein grünes Umfeld stehen den Bewohner*innen in Erfttal günstige Verkehrsanbindungen, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Entfernung sowie ein gutes Angebot für die medizinische und gesundheitliche Versorgung zur Verfügung.

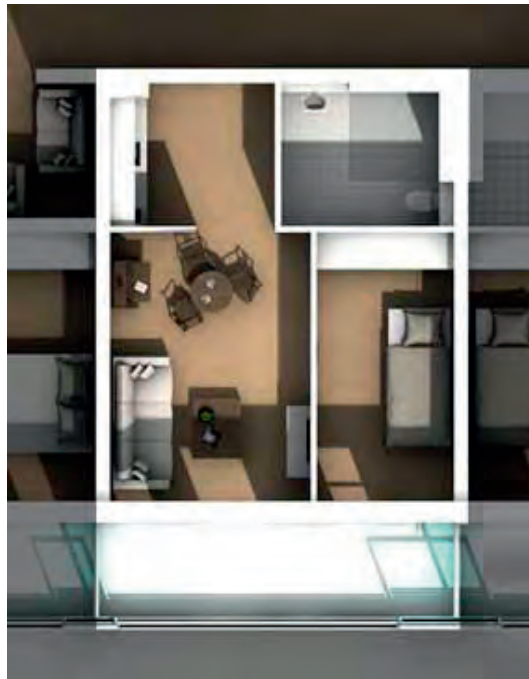
Die Wohnungen haben eine Größe zwischen 42 und 55 qm, verfügen über einen Wohn- und Essraum, ein Schlafzimmer sowie Küche, Bad und Terrasse bzw. Balkon.

Zum Wohnangebot gehören ebenso **Gemeinschaftsräume** mit offener Wohnküche für gemeinschaftliche Aktivitäten oder Familienfeiern. Ebenso stehen hier zusätzliche Sanitäreinrichtungen für Gäste sowie ein speziell ausgestattetes Pflegebad zur Verfügung.

Organisiert und durchgeführt wird das Wohnangebot vom **Bürgerhaus Erfttal** des SKM Neuss e.V. Unter der Federführung eines **dreiköpfigen Fachkräfte-Teams** bietet das Bürgerhaus Erfttal den Bewohner*innen eine Gemeinschaft in freundlicher und nachbarschaftlicher Atmosphäre. Getreu dem Motto *ambulant vor stationär* gewährleisten tägliche Angebote für Freizeit, Begegnung und Gesundheit einen abwechslungsreichen Alltag in den eigenen „Vier Wänden“.

Zudem werden vielfältige Hilfen bei behördlichen Angelegenheiten sowie bei der medizinischen, pflegerischen und auch hauswirtschaftlichen Versorgung geboten.

Mit diesem Konzept für betreutes Wohnen bietet der **SKM Neuss e.V.** gemeinsam mit der Neusser Bauverein AG barrierefreie Wohnungen im Neusser Stadtteil Erfttal an.



Das Betreuungsteam Sandra Jüsten und Ulrike Marquardt helfen mit Rat und Tat.

Sozialdienst kath. Männer, Beratung im Bürgerhaus Erfttal



Sozialdienst
Katholischer Männer
Neuss e.V.

Bürgerhaus Erfttal
Bedburger Str. 61
41469 Neuss

Tel: 01231/101776
Fax: 02131/179796



buergerhaus-erfttal@skm-
neuss.de

www.buergerhaus-
erfttal.de

Bitte rufen Sie uns an, wir erklären Ihnen gerne, welche Beratungs- und Serviceleistungen wir möglich machen können und wie Sie einen Beratungstermin bekommen können.

Kurzauskünfte und Dienstleitungen an der Infotheke:

Werner Kloth

Montags-freitags: 9:00-14:00 Uhr
Dienstags und donnerstags auch
14:00-17:00 Uhr

Kopierservice, Faxservice,
Briefmarkenverkauf,
Vermietung von
Räumlichkeiten, s.
auch S. 37



Besuchen Sie auch unser
Bistro an der Infotheke

Anlaufberatung, SKM Neuss e.V.:

Paul Petersen

Donnerstags 15:00-18:00 Uhr
und nach Vereinbarung



Ulrike Marquardt

Dienstags: 15:00-18:00 Uhr
Donnerstags: 10:30-12:30 Uhr
und nach Vereinbarung



Informations- und Beratungsangebot des Jugendamtes,

eine Kooperation des der Stadt Neuss und dem SKM e.V.
Neuss:

Der ASD (Allgemeiner Sozialer Dienst) ist immer am ersten
Dienstag im Monat von 15:00-16:30 Uhr im Bürgerhaus.

Tel: 02131/120101 oder Tel: 02101/101917

Schuldner- und Insolvenzberatung, SKM Neuss e.V.:

Barbara Schneiders

Beratung nach Terminabsprache unter:

Tel: 02131/924835

Achten Sie bitte auch auf Hinweise zu
unseren Informationsveranstaltungen.
Der Eintritt ist kostenlos.



Rechtsberatung:

Norbert Blinken, Rechtsanwalt

Donnerstags: 17:30-18:30 Uhr oder nach
Terminabsprache unter Tel: 02133/45281



Lotsenpunkt,

eine Kooperation der Stadt Neuss und
des SKM Neuss e.V.:

Achim Schnegule

Terminabsprache unter Tel:
01573439732

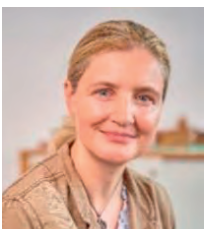


Familien- und Erziehungsberatungsstelle der Stadt Neuss,

eine Kooperation des der Stadt Neuss und dem SKM e.V.
Neuss:

Elke van der Linden

Offene Sprechstunde im Bürgerhaus
immer am zweiten Mittwoch im Monat
von 9:00-11:00 Uhr.





Hier finden Sie alle Kurse und Gruppenangebote.
Bitte fragen Sie einfach, ob Ihre Gruppe oder die Gruppe, für die Sie sich interessieren, stattfindet.
Aufgrund der Pandemiesituation muss immer wieder neu entschieden werden.

Offene Gruppenangebote:

Quiz mit Biss

Spielen, eigenes Wissen testen, um die Ecke denken und Geselligkeit. Auch Getränke und kleine Snacks sind im Angebot. Sie sind eingeladen an jeweils einem Donnerstag im Monat von 15:00–16:30 Uhr.
Leitung Ulrike Marquardt
Tel: 02131/ 101776

Café International

Treffpunkt für Frauen aus aller Welt. Siehe auch S. 34
Interessante Gespräche bei Kaffee oder Tee. Feste, Unternehmungen, Frühstück, Spielen, Tanzen ...
Alles ist möglich.
Montags: 15:00–16:30 Uhr
Freitags: 9:30–11:00 Uhr
Leitung: Nesrin Alali und Rima Janoud
Info im Bürgerhaus: Tel. 02131/101776

Kreativtreff

Gemeinsam Stricken, häkeln, sticken, nähen, basteln oder spielen. Eine gemütliche Runde bei Kaffee oder Tee.
Mittwochs ab 14:00 Uhr
Info: Margret Peters, Tel: 02131/130765

Kochverein Novesia

Jeden 4. Donnerstag im Monat von 18:00 – 22:00 Uhr
Info: Wolfhardt Scholz oder im Bürgerhaus

Integration praktisch

Siehe auch S. 35
Freitags: 16:30–19:30 Uhr
Leitung Sylwia Megger

Frauen-Kochgruppe

Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr
Info: Sonja Otter-Schulte oder im Bürgerhaus

Freie Suchtselbsthilfegruppe Neuss-Süd

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige.
Montags 19:30–21:00 Uhr
Leitung: Monika Künster

Seniorenachmittag In der Cafeteria des Bürgerhauses

Freitags 15:00–19:00 Uhr
Leitung: Ella Kühn,
Tel: 02137/933533

Kurse mit Anmeldung:

Ausgleichsgymnastik für Frauen

In der Rückenschule lernen die Teilnehmerinnen einfache Dehn-; Kräftigungs- und Koordinationsübungen, die die Rumpfmuskulatur stärken und Beschwerden vorbeugen.
Montags: 10:00–10:45 Uhr
Leitung: Helga Hillen
Info im Bürgerhaus

Malerbetrieb Loogen
Mit Farbe Werte steigern
Inh. Dieter Moll e.K.
Kurt-Huber-Str. 7a
41466 Neuss
Tel. 02131-939 72 71

Salon R.-L. Braun
Öffnungszeiten :
Dienstag - Freitag
von 9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 Uhr - 14.00 Uhr
Lechenicher Straße 11
41469 Neuss (Erfttal)
Tel. 0 21 31 - 15 09 03



Wohnung zu klein/Wohnung zu groß oder keine Lust,
im Alter alleine zu wohnen?
Da haben wir vielleicht ´was für Sie...

Die Erfttaler Wohnbörse - unverbindlich und kostenlos!!!



Das Bürgerhaus Erfttal bietet auf seiner Homepage,
www.buergerhaus-erfttal.de

seit 2020 eine Plattform, auf der Anbieter und Suchende von Wohnraum
unverbindlich und kostenlos in Kontakt treten und Wohnraum anbieten, nachfragen oder auch
tauschen können.

Außerdem bieten wir ein *SPECIAL* für Auszubildende und Studierende:

Wohnen gegen Hilfe in Haushalt & Garten.

Interessierte können sich hier im Bürgerhaus Erfttal melden und wir veröffentlichen Ihre
Angebote oder Gesuche auf unserer Homepage. Sie können sich natürlich auch in unserer
Cafeteria verabreden und sich unverbindlich bei einer Tasse Kaffee kennenlernen, bevor
persönliche Daten und Adressen preisgegeben werden.

Nähere Auskünfte unter 02131 -101776.

CAFE´ - International

helfen

Kuchen
essen



kennen-
lernen

zuhören

Kaffee
trinken

austauschen

Quatschen

Immer montags von 15:00 – 16:30 Uhr und
freitags von 9:30 – 11:00 Uhr

Ein Treffpunkt für Frauen in netter Atmosphäre bei
Kaffee oder Tee.

Neben anregenden Gesprächen können Feste und
gemeinsame Unternehmungen geplant werden.

Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61, 41469
Neuss,

Tel: 02131/101776

www.buergerhaus-erfttal.de

Ganz ohne Anmeldung, seid neugierig, schaut
einfach vorbei – herzlich willkommen!

*Wir freuen uns auf Euch –
Nesrin & Rima*





Sozialdienst
Katholischer Männer
Neuss e.V.

Integration - *praktisch*



Dieses Angebot richten wir an Personen, die sich aufgrund von Flucht und Migration neu orientieren müssen. Wir unterstützen bei der Integration und fördern vor, während oder nach den obligatorischen Integrationskursen durch lebenspraktische Tipps zu unterschiedlichen Themen und Fragestellungen.

z. B.:

- Wie finde ich eine eigene Wohnung?
- Was benötige ich für einen Arztbesuch?
- Welche Ämter sind für was zuständig?
- Welche Ausweise und Papiere sind wichtig?
- Wie bekommt mein Kind einen Kita-Platz?
- Wo und wie kaufe ich eine Busfahrkarte?
- usw.



Wir treffen uns in netter Runde regelmäßig freitags von 16:30 – 18:00 Uhr im Bürgerhaus Erfttal.

Kursleitung: Sylwia Megger

**Die Teilnahme ist kostenlos –
Herzlich willkommen!**



Weitere Infos:

Bürgerhaus Erfttal,
Bedburger Str. 61
41469 Neuss

buergerhaus-erfttal@skm-neuss.de
www.buergerhaus-erfttal.de
Tel. 02131-101776

Seit 2018 im Bürgerhaus Erfttal:

- Wasserflasche mitbringen*
- Kostenlos auffüllen lassen*
- Leitungswasser trinken*
- Umwelt schonen*
- Plastikmüll sparen*

**1. Refill-Station
in Neuss**



Quiz mit Biss

Quizen macht Spaß und nichts wissen macht nichts!

Ganz nach diesem Motto möchte das Bürgerhaus alle Leute einladen, die Lust haben, ihr Wissen in geselliger Runde als Team- oder Einzelplayer, je nach Gruppengröße, zu testen und zu erweitern.

Jedermann und Jedefrau sind herzlich willkommen, an unserem Rätselnachmittag teilzunehmen.

Wir bieten wir Herzhaftes und Süßes sowie kalte und warme Getränke an.

Einmal im Monat donnerstags von 15:00 – 16:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bei Ulrike Marquardt, Tel: 02131/101776.



Termine 2021:

7. Oktober

18. November

9. Dezember

jeweils 15:00 Uhr

Mittagstisch im Bürgerhaus Erfttal

Bedburger Str. 61, 41469 Neuss,
Telefon: 02131/101776

Ein Hauptgericht und ein Dessert für
4,00 €

montags bis freitags von 12:00 – 13:00
Uhr. Bitte einen Tag vorher anmelden.

Auch als Gutschein erhältlich,
eine prima Geschenkidee!
Den Menüplan des Monats finden
Sie unter: www.buergerhaus-erfttal.de



Unsere Erft-
Taler,
Gebäck, frisch
aus der
Bürgerhaus-
Küche



Ein prima Geschenk für gute
Freunde – oder zum
Selbstgenießen!
4 Stück für 1,-€ an der Theke
des Bürgerhauses.
Mit dem Kauf des Gebäcks
unterstützen Sie unser Projekt
Mittagstisch.

GARTENCAFÉ



Bei schönem Wetter hat unser Garten-Café ab
sofort für Sie geöffnet.
Genießen Sie Ihr Mittagsmenü doch ´mal an der
frischen Luft.
Wir halten sonnige und schattige Plätze so wie
erfrischendes Wasser kostenlos für Sie bereit.

Herzlich willkommen!

Vermietung von Räumlichkeiten für Familienfeiern

Das Bürgerhaus Erfttal vermietet Räumlichkeiten für private Feiern am Wochenende.

Mietkosten: Cafeteria und Foyer:
200,- € für 50 Personen+ 100,- € Kautions

Weitere Informationen:

Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61,
41469 Neuss

an der Info-Theke zu den Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr

Di., Do.: 14:00 - 17:00 Uhr



Zahnarztpraxis Bernd Jagusch

Blankenheimer Str. 17
41469 Neuss-Erfttal
Tel.:02131 130103

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:00-12:00 Uhr

Mo., Di. und Do

14:00-18:00 Uhr

Besondere Leistungen
der Praxis:

Kiefergelenkserkrankungen/Funktionsanalyse (DIR System)

Professionelle Zahnreinigung / Bleaching

Zahnerhaltung / Zahnersatz

Prophylaxe / Implantologie / Recall

Alterszahnheilkunde / Hausbesuche





Apothekenverband



Dr. M. Karimi



**Ab dem 14.06.2021 stellen wir
Ihren digitalen Impfnachweis
aus.**

**Wir wünschen Ihnen einen
wunderbaren Sommer und freuen
uns auf Ihren Besuch. Bleiben Sie
gesund.**

**Ihr Team der
Niederrhein-APOTHEKE**

Euskirchener Straße 5 – 41469 Neuss
Tel.: 02131-166802





Opa
mag ich
auch !



Opa mit
dem dicken
Bauch?

**Wieder nicht alles richtig verstanden?
Zeit für einen
kostenlosen Hörtest!**

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns:
einfach anrufen unter 02131 / 539 50 58,
oder online auf www.hoerakustik-groebe.de



Im Ladenzentrum Gnadental Artur-Platz-Weg 13 41468 Neuss

Hausarztpraxis
Dr. med. Claas Alex
Facharzt für Allgemeinmedizin
Phlebologe

Harffer Strasse 40, 41469 Neuss Tel.: 02131-150966
www.alex-gesundheit.de



Öffnungszeiten:

Mo: 8:00 - 11:30 Uhr	15:30 - 17:00 Uhr
Di: 8:00 - 11:30 Uhr	15:30 - 18:00 Uhr
Mi: 7:00 - 11:30 Uhr	
Do: 8:00 - 11:30 Uhr	15:30 - 18:00 Uhr
Fr: 8:00 - 11:30 Uhr	
Sa: nach Vereinbarung	

Leistungen

Check up 35 **Hautkrebsvorsorge** **Männervorsorge** Phlebologie (Venenerkrankungen)

Impfungen (Reise Impfberatung)	<u>Reisemedizinische Beratung</u>	Lungenfunktion
Sonographie (Bauch und Schilddrüse)	Dopplersonographie	24-Stunden EKG
24-Stunden Blutdruck	<u>Hausbesuche Heimbefuche</u>	Hausarztverträge HZV
<u>diabetologisch geschulter Hausarzt</u>	DMP Diabetes	DMP Asthma
DMP koronare Herzkrankheit KHK	Diabeteschulungen	Kindervorsorgen